

Die Gemeinde Karlsfeld (ca. 22.000 Einwohner), Landkreis Dachau, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Streetworkerin / einen Streetworker in Vollzeit (39 Wochenstunden) für die aufsuchende, mobile Jugendarbeit.

Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen geschieht vorwiegend durch niederschwellige aufsuchende Sozialarbeit sowie mit offenen Angeboten.

Ihre wesentlichen Tätigkeitsfelder sind:

- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege mit Jugendlichen im Gemeindegebiet
- Einzel- und Gruppen-Beratung
- Arbeit mit Gruppen, Cliques und Szenen
- Individuelle und gruppenorientierte Krisenintervention, Vermittlung in Konfliktfällen
- Angebote und Aktivitäten zur Freizeitgestaltung
- Projekt-, Konzept- und Gremienarbeit
- Intensive Kooperation mit den Akteuren der Sozialen Arbeit im Gemeinwesen sowie mit der Gemeindeverwaltung
- Kooperation mit verschiedenen sozialen Fachstellen im Landkreis
- Vermittlung von Hilfen und Begleitung zu weiteren Unterstützungsangeboten
- Interessensvertretung der AdressatInnen, Förderung ihrer Partizipation

Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium als SozialarbeiterIn/-pädagogIn bzw. vergleichbare Qualifikation
- Sicheres Kommunikationsverhalten
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau
- Psychische und physische Belastbarkeit
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Reflektions- und Teamfähigkeit
- Akzeptierende und wertschätzende Grundhaltung den Jugendlichen gegenüber
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, überwiegend nachmittags bis abends

Wir bieten:

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Ein eigenes ausgestattetes Büro
- Kollegiale Beratung, Supervision
- Teamarbeit – Einbindung in das Team Jugendarbeit
- Bezahlung nach TVöD-SuE
- Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **29.12.2017** an die **Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld** oder per **E-Mail: personalamt@karlsfeld.de** (es werden ausschließlich Dateien im PDF-Format angenommen). Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Tobias Schmitt unter der Tel. 08131/99175.

Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Sie werden unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei Vorstellungsgesprächen keine Reisekosten übernehmen können.